

Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt

Band: 5 (1858)

Heft: 23

Rubrik: Anzeigen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

vielmehr dieselbe, so viel sie vermöge. Zuletzt ernuntierte der Präsident die Lehrer noch ihres Amtes treulich zu warten. — Das Hauptgeschäft des Tages war die Berichterstattung über die Thätigkeit der Filialvereine. Dieselbe geschah durch Hrn. Sekundarlehrer Bähler in Glarus umfassend und lehrreich. Daraus geht hervor, daß manches gute Samenkorn im Stillen von den Lehrern für gedeihliche Wirksamkeit der Schule ausgestreut und gepflegt wird. — Aus den Diskussionen, welche geführt wurden, ist erwähnenswerth: 1) Der öffentliche Wunsch des diejährige Fahrtspredigers wird in Berücksichtigung gezogen und die Debatte über seine Schulanklage auf die Herbstsitzung verschoben. 2) Das Schicksal des eidgenössischen Lehrervereins wurde besprochen. Dieser liegt seit vielen Jahren in süßem Schlummer. Der Kantonal-Lehrerverein weckte ihn schon einmal, aber der faule Bursche legte sich auf die andere Seite und schlief wieder ein. So mag er denn schlafen, bis er von selbst erwacht. — Die Verhandlungen der Lehrer-Alterskasse waren sehr erfreulicher Natur. Schon hat die junge Anstalt ein Vermögen von über 18,000 Fr. und kann 9 Lehrern eine Dividende austheilen; zwei bekommen einen doppelten und sieben einen einfachen Anteil. Dieser letztere wird wenigstens 100 Fr. betragen. Nachdem nun für die alten Lehrer einigermaßen gesorgt, so ist es dringliche Pflicht, auch der Wittwen und Waisen von Lehrern zu gedenken. Die Versammlung beschloß daher die Stiftung einer Wittwen- und Waisenkasse, welche in Verbindung mit der Alterskasse stehen soll; die Statuten derselben sollen im Herbst vorgelegt und berathen werden. Möge Gottes Segen reichlich auf der neuen Anstalt ruhen! Sie hat sich bereits vieler schöner Vergnügungen zu erfreuen gehabt. Mögen ihr recht oft solche zu Theil werden!

Anzeigen.

Ausschreibung.

(³) Eine durch Berufung an eine höhere Stelle erledigte Primarlehrerstelle an der Stadt- und Landsschule in Murten, Kt. Freiburg, mit höchstens 32 Unterrichtsstunden wöchentlich, neun Wochen Ferien jährlich ausgenommen, wird hiermit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Die jährliche fixe Besoldung beträgt Fr. 1200. — Reflexirende auf diese Stelle haben ihre Anmeldungen unter Beilegung ihrer Zeugnisse über Sittlichkeit, Besährigung und Leistungen bis zum 14. Juni nächsthin an den Oberamtmann des Seeb Bezirks, in Murten, einzufinden und sich zur Ablegung der vorschriftsgemäßen Prüfung auf Freitag den 18. Juni, Vormittags 9 Uhr, im Schulhause zu Murten einzufinden.

Die Kreissynode Bern-Land versammelt sich Samstag den 5. Juni, Morgen um 9 Uhr, im Standes-Rathaussaal in Bern.

Zu zahlreichem Besuch der Mitglieder ladet freundlich ein

Der Präsident derselben:

J. N. Feller, Lehrer.

(1) Bei Größnung des neuen Schuljures empfehle den Tit. Schulbehörden und Lehrern zur Abnahme bestens meine

19 dreistimmigen Lieder für Sing- und Sekundarschulen,

2te Auflage, vom h. zürcherisch. Erziehungsrate geprüft und zur Einführung in hiesigem Kanton bewilligt. Preis: Einzeln 15 Cts.; in Partheien von mindestens 25 Exemplaren 12 Cts., bei mindestens 50 Exempl. 10 Cts. — Briefe erbitte mir franco.

Selbstverlag von

J. Baur, Lehrer.

Riesbach bei Zürich, den 12. Mai 1858.

Wohlfeile Bücher!

Bei J. J. Bauer, Buchhändler und Antiquar in Amrisweil, Kanton Thurgau ist gegen baare Bezahlung zu haben:

	Fr. Et.
Jean Paul, ausgewählte Werke. 16 Bde. 1847. In 8 Prachtbänden geb.	36 —
Körner's sämmtliche Werke. Original-Prachtausgabe in 1 Bd. 1856. Sehr. eleg. in Lwd. geb. und reich mit Gold verziert. (Nicht zu verwechseln mit der kleinen Taschenausgabe in 2 kleinen Bänden.)	5 —
Klopstock's sämmtl. Werke. Neue Ausg. in 10 Bdn. 1855. Eleg. geb.	13 —
Lessing's sämmtl. Werke. 10 Bde. Neue Aufl. Eleg. geb.	21 —
Miniaturs-Bibliothek der neuesten deutschen Klassiker. 50 Bdch. mit 14 Porträts berühmter Dichter.	6 50
Platen's sämmtl. Werke. 10 Bde. N. Aufl. in 5 Bdn. eleg. geb.	10 50
Nibelungenlied, übersetzt vom Simrock, Prachtband.	4 50
Paul und Virginie. broschirt.	— 40
Nenner, Dr., „Wie soll sich der Jüngling würdig bilden?“ Lehren der Moral und Lebenskunst. (4.) Eleg. br. neu	1 25
Pestalozzi's „Lienhard und Gertrud.“ Volksausgabe mit 13 Federzeichnungen v. Bendel. Eleg. br. Winterthur 1857.	1 50
Shakespeare's Werke, übersetzt von Mehreren. Neueste und billigste Ausgabe in 12 Bdn. mit 12 feinen Stahlstichen für nur	5 20

Anmerkung. Diese Ausgabe erscheint bis im Frühjahr vollständig. Nachher tritt ein erhöhter Preis ein. Bestellungen möchte man daher noch zeitig machen.

Anmerkung. Andere Bücher zu billigen Preisen sind in meinen Katalogen verzeichnet, die von mir gratis zu beziehen sind. Bestellungen über 20 Fr. sende franco durch die Schweiz. Gute Bücher werden von mir fortwährend zu billigen Preisen eingekauft oder eingetauscht. — Briefe erwarte franco.

 Bestellungen (frankfurt) nimmt auch entgegen die Expedition des „Schweiz. Volkschulblattes“ in Bern, woselbst auch der Katalog bezogen werden kann.

Schulausschreibung.

Schulort.	Schulart.	R.-Zahl.	Besoldung.	Prüfungszeit.
Wählern,	Gen.	circa 80	Fr. 205.	Montag 7. Juni.
Moos,	"	90	" 180. 57	idem.